



II-3743 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. (0222) 73 75 07
Fernschreib-Nr. 111800
DVR: 0090204

Zl. 5905/4-Info-88

1594 IAB

1988-04-14

zu 1603 IJ

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der
Abg. Srb und Genossen vom 19. Februar
1988, Nr. 1603/J-NR/88, "Einsatz von
behindertengerechten Reisezugwagen mit
Gepäckabteil"

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Zu den Fragen 1 bis 5:

Die Österreichischen Bundesbahnen werden in den nächsten Wochen bei der Fahrzeugindustrie 20 behindertengerechte Auslands-Reisezugwagen mit Gepäckabteil (Preis ca. 14 Mio Schilling pro Stück) in Auftrag geben. Diese werden ab Februar 1990 zur Auslieferung gelangen. Der entsprechende Auslieferungsplan sieht die Übergabe von je 4 Wagen pro Monat vor, sodaß - vorbehaltlich unvorhergesehener Umstände bei der Fertigung - das gesamte Bestellkontingent mit Juni 1990 zur Verfügung stehen wird.

Die Waggons werden nach erfolgter Auslieferung sofort eingesetzt werden, wobei vor allem die EuroCity-Züge "Maria Theresia" (Wien - Zürich - Wien) sowie die hochqualifizierten Züge des Inlandverkehrs auf der West- und Südbahn mit diesen Wagen ausgestattet werden sollen.

Zu den Fragen 6 bis 8:

Bis zum Einsatz der neuen behindertengerechten Reisezugwagen mit Gepäckabteil beabsichtigen die Österreichischen Bundesbahnen noch eine kleine Anzahl von herkömmlichen Reisezug-

- 2 -

wagen für Behinderte entsprechend zu adaptieren. Diese Arbeiten werden in Fortsetzung der Absprachen mit den betroffenen Behindertenorganisationen durchgeführt.

Darüberhinaus darf ich anmerken, daß im Bereich des Nahverkehrs 20 moderne Nebenbahntriebwagen der Reihe 5047 mit Stellplätzen für Rollstühle ausgestattet werden. Hiervon wurden bereits 10 Stück ausgeliefert. Die restlichen 10 Triebwagen stehen voraussichtlich mit Jahresende 1988 zur Verfügung.

Zu Frage 9:

Bezüglich der Lösung des Problems der Einstiegshilfen laufen derzeit noch Versuche des maschinentechnischen Dienstes um eine technisch befriedigende und betrieblich praktikable Lösung zu finden.

Wien, am 13. April 1988

Der Bundesminister

Florians